



**QUARTIER 2030**  
Gemeinsam. Gestalten.

## Vierter Fachtag Quartiersentwicklung: Quo vadis Quartier? – Innovationen und Strategien für die Quartiersentwicklung

**Forum 2: Altern und Pflege auf neuen Wegen**  
Moderation: **Dr. Jens Ridderbusch**,  
FaFo, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT  
FAFO FAMILIENFORSCHUNG



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

# Forum 2: Altern und Pflege auf neuen Wegen

## Thema

Wie können neue kreative Konzepte die Versorgung und Teilhabe älterer Menschen fördern? Wie lassen sich Pflegeeinrichtungen mit Quartierskonzepten weiterentwickeln? Welchen Beitrag leisten ambulante Dienste und ambulant unterstützte Wohnformen? Und welche Unterstützung können digitale Assistenzsysteme bieten?

**I. Phase: 27.07.2021, 10:30-12:00 Uhr**

**II. Phase: 27.07.2021, 14:30-16:00 Uhr**

**III. Phase: 28.07.2021, 10:00-11:30 Uhr**

## Podiumsdiskussion mit

**Prof. Dr. Daniel Buhr**, Landeskompetenzzentrum Pflege & Digitalisierung Baden-Württemberg

**Prof.‘in Dr. Ines Himmelsbach**, Katholische Hochschule Freiburg

**Susanne Horbach**, Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen

**Katja Vonhoff**, Diakonie Baden

## Forum 2: Altern und Pflege auf neuen Wegen



## Forum 2: Altern und Pflege auf neuen Wegen – Einführung

- Das Forum näherte sich dem Thema **Innovationen** bei der Teilhabe und Versorgung älterer Menschen aus **vier** unterschiedlichen Richtungen. Berichtet wurde
  - (1.) von **stationären Pflegeeinrichtungen**, die gezielt ihre Quartiere miteinbeziehen wollen und hierzu Konzepte entwickeln,
  - (2.) von **ambulanten Diensten**, die mit Innovationsteams im Rahmen eines transnationalen EU-Projekts an Veränderungen arbeiten,
  - (3.) von den mittlerweile über 300 **ambulant unterstützten Wohnformen** in Baden-Württemberg sowie
  - (4.) von **Innovationspotentialen durch Digitalisierung** in der Pflege und Sorge für ältere Menschen.

## Forum 2: Altern und Pflege auf neuen Wegen – Vorstellung der Projekte

(1.) Projekt **AQuiLa** als Vorstudie zu drei Fragestellungen:

- Welche **Quartiersansätze** für Pflegeeinrichtungen gibt es?
- Was sind hierfür die optimalen und minimalen **Rahmenbedingungen**?
- Welche **Handlungsempfehlungen** können daraus abgeleitet werden?

„Wir sind noch **weit davon entfernt**, dass Quartiersanbindung von Pflegeeinrichtungen schon auf der Tagesordnung wäre.“

„An **Leadership** hängt wirklich sehr viel, da die Vernetzung nicht nur auf Ehrenamtsebene laufen kann, sondern auch eine Vernetzung unter den Trägern, unter den Diensten und auch eine Vernetzung unter Diensten, die vielleicht nicht direkt der Altenhilfe entstammen, stattfinden muss. Das ist ein **gerüttelt Maß an Arbeit**, das muss man wirklich wollen.“

**Prof.‘in Dr. Ines Himmelsbach,**  
Katholische Hochschule Freiburg



## Forum 2: Altern und Pflege auf neuen Wegen – Vorstellung der Projekte

(2.) Das europäische Projekt **D-Care Labs** baut aktuell neun regionale Innovationsprogramme auf, mit dem Ziel, Lösungsansätze für konkrete Herausforderungen im Bereich der **ambulanten Pflege** zu entwickeln.

„Jede Organisation sollte ein **Innovationsbudget** bekommen, um überhaupt experimentieren zu können.“

„Was nicht systematisch passiert ist, dass solche Innovationsprogramme wie das D-Care Labs, im Wirtschaftsbereich ist das Standard, **Unterstützungsstrukturen** erhalten.“



„Aufgrund dessen, dass wir ein sehr komplexes Refinanzierungssystem haben, ist es auch sehr sehr schwierig Innovationen **in das System** hineinzukriegen.“

**Katja Vonhoff**, Diakonie Baden

## Forum 2: Altern und Pflege auf neuen Wegen – Vorstellung der Projekte



**Susanne Horbach,**  
Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen

(3.) Die **Fachstelle für ambulant unterstützte Wohnformen** berät Träger und private Initiativen, die solche Formen des ambulant betreuten Wohnens ins Leben rufen möchten.

„Seit Jahren nehmen wir eine sehr erfreuliche **Tendenz zur Ambulantisierung** sowohl in den Wohnformen für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf als auch im Bereich der Menschen mit Behinderungen wahr. Was zum einen natürlich auch ganz klar auf den Wunsch in der Bevölkerung zurückgeht, nach **kleinteiligen, passgenauen Wohnformen**, mehr Individualität in der Versorgung und natürlich auch auf den Wunsch, wenn Unterstützungsbedarf dann auftritt, **nicht mehr weit umziehen** zu müssen, also so lange wie es geht **zu Hause** verbleiben zu können, am besten in der eigenen Wohnung und wenn das nicht mehr gehen sollte, zumindest im vertrauten Quartier. Da ist die **ambulant betreute Wohngemeinschaft** ein wichtiger Baustein.“

„**Selbst- und Mitbestimmung** stehen hier zentral im Fokus.“

## Forum 2: Altern und Pflege auf neuen Wegen – Vorstellung der Projekte

(4.) Das **Landeskompetenzzentrum Pflege & Digitalisierung Baden-Württemberg** ist eine Anlaufstelle für die vier Themenfelder Innovationsinfrastrukturen, Vernetzung, Aus- / Fort- und Weiterbildung sowie Beratung im Bereich der Pflege.

„Das ist ein ganz wesentlicher Aspekt eines Innovationsprozesses, dass man mal zuhört, **Bedarfe und Bedürfnisse abklopft** und dann im nächsten Schritt schaut, ob es vielleicht schon konkrete Lösungen gibt oder ob sich daraus neue Bedarfe ergeben, Dienstleistungsinnovationen und Ähnliches mehr.“

„Alle gemeinsam sind wir natürlich unglaublich schlagkräftig, als **Gesellschaft**. Wenn wir diese Kompetenzen, Fähigkeiten und auch die Bedürfnisse zusammenwerfen, dann kann etwas entstehen. Deswegen ist der **Vernetzungsauftrag** ganz wesentlich.“



**Prof. Dr. Daniel Buhr,**  
Landeskompetenzzentrum Pflege & Digitalisierung  
Baden-Württemberg



## Forum 2: Altern und Pflege auf neuen Wegen – Gemeinsames Fazit der Beteiligten

- Es braucht einen **regelmäßigen Austausch** über Innovationen im Bereich Altern und Pflege
- Es ist zu prüfen, wie dauerhaft eine höhere Innovationsfähigkeit im Sorge- und Pflegebereich **institutionalisiert** werden kann
- Ein erster Schritt könnte ein **Innovationsbudget** für Einrichtungen und Dienste der Altenpflege sein, um abseits des dominierenden Tagesgeschäfts auch Experimentierraum für Verbesserungen zu schaffen



**Dr. Jens Ridderbusch,**  
FaFo, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

## Die komplette Aufzeichnung des Forums finden Sie hier:

[https://www.quartier2030-bw.de/vierter-fachtag/foren/\\_Forum-2-Altern-und-Pflege-auf-neuen-Wegen\\_1253.html](https://www.quartier2030-bw.de/vierter-fachtag/foren/_Forum-2-Altern-und-Pflege-auf-neuen-Wegen_1253.html)

### Weitere Materialien

- [Erklärvideo](#): Ambulant betreute Wohngemeinschaften im Quartier
- [Conceptboard](#) der Diakonie Baden